



Vesper im Berner Münster

Samstag, 2. Oktober 2021, 17.30 Uhr, 18. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Wohl dem, der nicht dem Rat der Frevler folgt und nicht auf den Weg der Sünder tritt, noch sitzt im Kreis der Spötter, sondern seine Lust hat an der Weisung des HERRN und sinnt über seiner Weisung Tag und Nacht. Der ist wie ein Baum, an Wasserbächen gepflanzt: Er bringt seine Frucht zu seiner Zeit, und seine Blätter welken nicht. Alles, was er tut, gerät ihm wohl. Nicht so die Frevler; sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Darum werden die Frevler nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber vergeht.
Psalm 1,1-6

Lobpreis

Lied 798 «So jemand spricht, ich liebe Gott»
(stehend) Gemeinde Verse 1 bis 4, 6

Lesung Markus 12,28-34
(sitzend) Und einer der Schriftgelehrten, der gehört hatte, wie sie miteinander stritten, trat zu ihm. Und da er sah, dass er ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn: Welches Gebot ist das erste von allen? Jesus antwortete: Das erste ist: *Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist allein Herr, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand und mit all deiner Kraft.* Das zweite ist dieses: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.* Höher als diese beiden steht kein anderes Gebot. Und der Schriftgelehrte sagte zu ihm: Schön hast du das gesagt, Meister, und du hast Recht! *Einer ist er, und einen anderen ausser ihm gibt es nicht und ihn lieben mit ganzem Herzen und mit ganzem Verstand und mit aller Kraft und den Nächsten lieben wie sich selbst* - das ist weit mehr als alle Brandopfer und Rauchopfer. Und Jesus sah, dass er verständig geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, ihm eine Frage zu stellen.

Motette Komponist (0000-0000)
«Titel»
Text

Kurzpredigt Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied 000,0-0 «Lied»
(stehend)

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Komponist (0000-0000)
«Titel»
Text



Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper:

Samstag, 9. Oktober 2021, 17.30 Uhr

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 9. Oktober 2021, 17.30 Uhr, 19. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Von David. Ein Weisheitslied. Wohl dem, dessen Missetat vergeben, dessen Sünde getilgt ist. Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht anrechnet und in dessen Sinn nichts Falsches ist. Ich verstummte, es zerfielen meine Gebeine, da ich den ganzen Tag schrie. Denn schwer lag deine Hand auf mir Tag und Nacht, verdorrt war meine Lebenskraft in der Sommerglut. Sela. Meine Sünde habe ich dir gestanden und meine Schuld nicht verborgen. Ich sprach: Bekennen will ich dem Herrn meine Missetaten. Und du vergabst mir die Schuld meiner Sünde. Sela. Zahlreich sind die Schmerzen des Frevlers, wer aber auf den Herrn vertraut, den umgibt er mit Gnade. Freut euch des Herrn und frohlockt, ihr Gerechten, und jubelt alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid. Psalm 32,1-5.10.11.

Lobpreis

Lied 631 «Nun lasst uns Gott dem Herrn Dank sagen»
(stehend) Gemeinde Verse 1 bis 4, 6

Lesung Markus 2,1-12
(sitzend) Und als er nach einigen Tagen wieder nach Kafarnaum ging, wurde bekannt, dass er in einem Haus sei. Und viele versammelten sich, so dass nicht einmal mehr vor der Tür Platz war. Und er sagte ihnen das Wort. Da kommen einige, die einen Gelähmten zu ihm bringen; vier von ihnen trugen ihn. Und weil sie ihn wegen des Gedränges nicht bis zu ihm hinbringen konnten, deckten sie dort, wo er war, das Dach ab, rissen es auf und liessen die Bahre, auf der der Gelähmte lag, hinab. Und als Jesus ihren Glauben sieht, sagt er zu dem Gelähmten: Kind, dir sind die Sünden vergeben! Es sassen dort aber einige Schriftgelehrte, die dachten bei sich: Was redet der so? Er lästert! Wer kann Sünden vergeben ausser Gott? Und sogleich erkennt Jesus in seinem Geist, dass sie solche Gedanken hegen, und spricht zu ihnen: Warum hegt ihr solche Gedanken? Was ist leichter? Zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind die Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm deine Bahre und geh umher? Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben - sagt er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf, nimm deine Bahre und geh nach Hause! Und der stand auf, nahm sogleich die Bahre und ging vor aller Augen hinaus, und alle waren fassungslos und priesen Gott und sagten: Nie haben wir solches gesehen!

Motette Komponist (0000-0000)
«Titel»
Text

Kurzpredigt Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied 000,0-0 «Lied»
(stehend)



Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Text

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Nächste Vesper:

Samstag, 16. Oktober 2021, 17.30 Uhr

Projektensemble aus BERNER KANTOREI UND ZÜRCHER KANTOREI ZU PREDIGERN

Claudio Monteverdi: Cantate Dominum canticum novum

Tomás Luis de Victoria: Nunc dimittis

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 16. Oktober 2021, 17.30 Uhr, 20. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Ein Psalm. Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er hat Wunder getan. Geholfen hat ihm seine Rechte und sein heiliger Arm. Der Herr hat seine Hilfe kundgetan, vor den Augen der Völker seine Gerechtigkeit offenbart. Er gedachte seiner Gnade und seiner Treue zum Haus Israel. Alle Enden der Erde haben die Hilfe unseres Gottes gesehen. Jauchzt dem Herrn, alle Länder, seid fröhlich, jubelt und spielt. Spielt dem Herrn auf der Leier, auf der Leier mit frohem Gesang. Mit Trompeten und Hörnerschall jauchzt vor dem König, dem Herrn. Es brause das Meer und was es erfüllt, der Erdkreis und die darauf wohnen. Die Ströme sollen in die Hände klatschen, die Berge jubeln im Chor vor dem Herrn, denn er kommt, um die Erde zu richten; er richtet den Erdkreis in Gerechtigkeit und die Völker nach dem Recht.
Psalm 98,1-9

Lobpreis Tomás Luis de Victoria (c. 1548-1611)
«Gloria Patri» (0.5 Min.)

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied 55 «Sing, singt dem Herrn neue Lieder»
(stehend) Chor Verse 1 und 3
Gemeinde Verse 2 und 4

Lesung
(sitzend)

Matthäus 5,17-26

Meint nicht, ich sei gekommen, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Nicht um aufzulösen, bin ich gekommen, sondern um zu erfüllen. Denn, amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, soll vom Gesetz nicht ein einziges Jota oder ein einziges Häkchen vergehen, bis alles geschieht. Wer also auch nur eines dieser Gebote auflöst, und sei es das kleinste, und die Menschen so lehrt, der wird der Geringste sein im Himmelreich. Wer aber tut, was das Gebot verlangt, und so lehrt, der wird gross sein im Himmelreich. Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer nicht weit übertrifft, werdet ihr nicht ins Himmelreich hineinkommen. Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt wurde: Du sollst nicht töten! Wer aber tötet, der sei dem Gericht übergeben. Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder zürnt, sei dem Gericht übergeben. Und wer zu seinem Bruder sagt: Du Trottel, der sei dem Hohen Rat übergeben. Und wer sagt: Du Narr, der sei der Feuerhölle übergeben. Wenn du nun deine Opfergabe zum Altar bringst und dir dort einfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, dann lass deine Gabe dort vor dem Altar liegen und geh, versöhne dich zuerst mit deinem Bruder; dann komm und bring deine Gabe dar. Verständige dich mit deinem Gegner in einem Rechtsstreit unverzüglich, solange du mit ihm unterwegs bist, damit er dich nicht dem Richter übergibt und der Richter dem Gerichtsdieners und man dich ins Gefängnis wirft. Amen, ich sage dir: Du wirst von dort nicht herauskommen, bis du den letzten Heller bezahlt hast.

Motette

Claudio Monteverdi (1567-1643)

«Cantate Dominum canticum novum» (2.5 Min.)

Cantate Domino canticum novum, cantate et benedicite nomini ejus:
Quia mirabilia fecit. Cantate et exultate et psallite in cythara et voce psalmi:
Quia mirabilia fecit.

*Singet dem Herrn ein neues Lied, singet und preiset seinen Namen:
Denn er hat Wunder getan. Singt und jubelt und preist ihn in Psalmen,
mit Harfenspiel und Gesängen: Denn er hat Wunder getan.
(Psalm 96:1,2 und Psalm 98:1,5)*

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0 «Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Tomás Luis de Victoria

«Nunc dimittis» (Lobgesang des Simeon) (2.5 Min.)

Nunc dimittis servum tuum, Domine, secundum verbum tuum in pace, quia viderunt oculi mei salutare tuum quod parasti ante faciem omnium populorum: Lumen ad revelationem gentium, et gloriam plebis tui Israel.
Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

*Nun lässt du, Herr, deinen Diener in Frieden fahren, wie du verheissen hast.
Denn meine Augen haben Dein Heil gesehen, das du bereitet hast vor allen Völkern: Ein Licht, zu erleuchten die Völker und zum Preis deines Volkes Israel.
Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
(Lukas 2,29-32)*

Segen



Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Projektensemble aus **BERNER KANTOREI UND ZÜRCHER KANTOREI ZU PREDIGERN**

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

Nächste Vesper:

Samstag, 23. Oktober 2021, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

Kurt Meier: Sucher der Stadt Bestes (2019)

Bernhard Reichel: Magnifikat

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 23. Oktober 2021, 17.30 Uhr, 21. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Ein Wallfahrtslied. Von David. Sieh, wie gut und schön ist es, wenn Brüder beieinander wohnen. Wie das köstliche Öl auf dem Haupt, das herabrinnt in den Bart, in den Bart Aarons, der herabwallt auf den Saum seiner Gewänder. Wie der Tau des Hermon, der herabfällt auf die Berge Zions. Denn dort gewährt der Herr den Segen, Leben bis in Ewigkeit.
Psalm 133,1-3

Lobpreis

Bernhard Reichel (1901-1992)
«Ehre sei und Lob dem Vater» (1.5 Min.)

Ehre sei und Lob dem Vater, der uns durch sein Wort erschuf.
Ehre sei und Lob dem Sohne, der uns in sein Leben ruft.
Ehre sei und Lob dem Geiste, der uns Mut macht für die Welt.
Heute, wenn der Vater redet, feiern wir ein gutes Fest.
Heute wenn der Sohn uns fordert, tritt die Freude unter uns.
Heute, wenn der Geist uns frei macht, tut sich Zukunft vor uns auf.
(Text: Kurt Marti)

Lied

(stehend)

206 «Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ»
Gemeinde Verse 1, 3 und 5
Chor Verse 2 und 4

Lesung

(sitzend)

Matthäus 5,38-48
Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: Auge um Auge und Zahn um Zahn. Ich aber sage euch: Leistet dem, der Böses tut, keinen Widerstand! Nein! Wenn dich einer auf die rechte Backe schlägt, dann halte ihm auch die andere hin. Und wenn dich einer vor Gericht ziehen will, um dein Gewand zu nehmen, dann lass ihm auch den Mantel. Und wenn dich einer nötigt, eine Meile mitzugehen, dann geh mit ihm zwei. Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht ab von dem, der von dir borgen will! Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, so werdet ihr Söhne und Töchter eures Vaters im Himmel; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Lohn könnt ihr da erwarten? Tun das nicht auch die Zöllner? Und wenn ihr nur eure Brüder grüsst, was tut ihr da Besonderes? Tun das nicht auch die Heiden? Ihr sollt also vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Motette

Kurt Meier (*1961)
«Suchet der Stadt Bestes» (2019) (3.5 Min.)

Suchet der Stadt Bestes, in die ich euch geführt habe! Suchet der Stadt Bestes, in die ich euch in die Verbannung geführt habe! Und betet für sie zum Herrn, denn in ihrem Wohl liegt auch euer Wohl. Suchet der Stadt Bestes, in die ich euch geführt habe!
(Jeremia 29,7)



Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0 «Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Bernhard Reichel
«Magnifikat» (2 Min.)

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo
salutari meo. Gloria Patri, Gloria Filio, Gloria et Spiritui Sancto.

*Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freuet sich über Gott, meinen
Heiland. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist.*

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

BERNER KANTOREI

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus - Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler - Predigt

Nächste Vesper:

Samstag, 30. Oktober 2021, 17.30 Uhr

VOCE UMANA

Carl Loewe: Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze

Ignaz Mitterer: Magnificat

Kurt Meier - Leitung

Daniel Glaus - Orgel

Pfr. Beat Allemann - Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 30. Oktober 2021, 17.30 Uhr, 22. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Von David. Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Der all deine Schuld vergibt und alle deine Krankheiten heilt, der dein Leben aus der Grube erlöst, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen. Barmherzig und gnädig ist der Herr, langmütig und reich an Güte. Nicht für immer klagt er an, und nicht ewig verharrt er im Zorn. Nicht nach unseren Sünden handelt er an uns, und er vergilt uns nicht nach unserer Schuld. So hoch der Himmel über der Erde, so mächtig ist seine Gnade über denen, die ihn fürchten. So fern der Aufgang ist vom Untergang, so fern lässt er unsere Verfehlungen von uns sein. Wie ein Vater sich der Kinder erbarmt, so erbarmt der Herr sich derer, die ihn fürchten.
Psalm 103,1-4.8-13.

Lobpreis

Kurt Meier (*1961)
«Ehre sei dem Vater» (2 Min.)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit, und in Ewigkeit, Amen.

Lied

(stehend)

59 «Nun lob, mein Seel, den Herrn»
Gemeinde Verse 1, 3 und 5
Chor Verse 2 und 4

Lesung

(sitzend)

Matthäus 18,21-35
Dann trat Petrus zu ihm und sagte: Herr, wie oft kann mein Bruder an mir schuldig werden, und ich muss ihm vergeben? Bis zu siebenmal? Jesus sagt zu ihm: Ich sage dir, nicht bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenundsiebzigmal. Darum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. Als er abzurechnen begann, wurde einer vor ihn gebracht, der ihm zehntausend Talent schuldig war. Weil er sie nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kind und seiner ganzen Habe zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da warf sich der Knecht vor ihm auf die Knie und flehte: Hab Geduld mit mir, und ich werde dir alles zurückzahlen! Da hatte der Herr Mitleid mit jenem Knecht und liess ihn gehen, und die Schuld erliess er ihm. Als aber der Knecht wegging, traf er einen seiner Mitknechte, der ihm hundert Denar schuldig war; und er packte ihn, würgte ihn und sagte: Bezahle, wenn du etwas schuldig bist! Da fiel sein Mitknecht vor ihm nieder und bat ihn: Hab Geduld mit mir, und ich werde es dir zurückzahlen! Er aber wollte nicht, sondern ging und liess ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld beglichen hätte. Als nun seine Mitknechte sahen, was geschehen war, überkam sie grosse Trauer, und sie gingen und berichteten ihrem Herrn alles, was geschehen war. Da liess sein Herr ihn zu sich rufen und sagte zu ihm: Du böser Knecht! Die ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich gebeten hast! Hättest nicht auch du Erbarmen haben müssen mit deinem Mitknecht, so wie ich Erbarmen hatte mit dir? Und voller Zorn übergab ihn sein Herr den Folterknechten, bis er ihm die ganze Schuld bezahlt hätte. So wird es auch mein himmlischer Vater mit euch machen, wenn ihr nicht vergebt, ein jeder seinem Bruder von Herzen.



Motette

Carl Loewe (1796-1869)
«Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze»

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze, und gib mir einen neuen, gewissen Geist! Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir! Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit freudigem Geist rüste mich aus!

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0 «Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Ignaz Mitterer (1850-1924)
«Magnificat» (4. Min.)

Magnificat anima mea Dominum, et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Quia respexit humilitatem ancillae suae. Ecce enim ex hoc beatem me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen eius. Et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui. Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes. Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae. Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius in saecula.

Meine Seele erhebt den HERRN, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde; denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer. Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

VOCE UMANA

Kurt Meier - Leitung

Daniel Glaus - Orgel

Pfr. Beat Allemann - Predigt



Nächste Kantatenvesper:

Samstag, 6. November 2021, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

Johann Sebastian Bach: «Wer da gläubet und getauft wird», BWV 37

Johann Sebastian Bach: «Mit Fried und Freud ich fahr dahin»

Sara Jäggi – Sopran

Dominik Wörner – Bass

Collegium musicum

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt



Kantatenvesper im Berner Münster

Samstag, 6. November 2021, 17.30 Uhr, drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Ein Psalm zum Lobopfer. Jauchzt dem Herrn, alle Länder. Dient dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel. Erkennt, dass der Herr allein Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, sein Volk sind wir und die Schafe seiner Weide. Kommt zu seinen Toren mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt ihm, preist seinen Namen. Denn der Herr ist gut, ewig währt seine Gnade und seine Treue von Generation zu Generation.
Psalm 100,1-5

Lobpreis Johann Sebastian Bach (1685-1750)
«Ehre und Preis» (nach Sicut locutus est aus Magnificat) (2.5 Min.)

Ehre und Preis sei Gott dem Herren in der Höhe, Hallelujah.

Lied 188 «Du öffnest, Herr, die Türen»
(stehend) Gemeinde Verse 1 und 3
Chor Vers 2

Lesung Matthäus 11,28-30
(sitzend) Kommt zu mir, all ihr Geplagten und Beladenen: Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanft und demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.



Kantate

Johann Sebastian Bach
«Wer da gläubet und getauft wird», Kantate, BWV 37 (16 Min.)

1. Coro (2.5 Min.)

Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden.

2. Aria (5.5 Min.)

Der Glaube ist das Pfand der Liebe,
Die Jesus für die Seinen hegt.
Drum hat er bloss aus Liebestriebe,
Da er ins Lebensbuch mich schriebe,
Mir dieses Kleinod beigelegt.

3. Choral (Duetto) (2.5 Min.)

Herr Gott Vater, mein starker Held!
Du hast mich ewig vor der Welt
In deinem Sohn geliebet.
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,
Er ist mein Schatz, ich bin sein Braut,
Sehr hoch in ihm erfreuet.
Eia!
Eia!
Himmlich Leben wird er geben mir dort oben;
Ewig soll mein Herz ihn loben.

4. Recitativo (1 Min.)

Ihr Sterblichen, verlanget ihr,
Mit mir
Das Antlitz Gottes anzuschauen?
So dürft ihr nicht auf gute Werke bauen;
Denn ob sich wohl ein Christ
Muss in den guten Werken üben,
Weil es der ernste Wille Gottes ist,
So macht der Glaube doch allein,
Dass wir vor Gott gerecht und selig sein.

5. Aria (2.5 Min.)

Der Glaube schafft der Seele Flügel,
Dass sie sich in den Himmel schwingt,
Die Taufe ist das Gnadensiegel,
Das uns den Segen Gottes bringt;
Und daher heisst ein selger Christ,
Wer gläubet und getauft ist.

6. Choral (1 Min.)

Den Glauben mir verleihe
An dein' Sohn Jesum Christ,
Mein Sünd mir auch verzeihe
Allhier zu dieser Frist.
Du wirst mir nicht versagen,
Was du verheissen hast,
Dass er mein Sünd tu tragen
Und lös mich von der Last.

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0 «Lied»



Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Johann Sebastian Bach
«Mit Fried und Freud ich fahr dahin» (1 Min.)

Mit Fried und Freud ich fahr dahin in Gottes Wille;
getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille,
wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mein Schlaf worden.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

BERNER KANTOREI

Sara Jäggi – Sopran

Dominik Wörner – Bass

Collegium musicum

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper:

Samstag, 13. November 2021, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

Maurice Duruflé: Ubi caritas et amor

Johann Eccard: Übers Gebirg Maria geht

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 13. November 2021, 17.30 Uhr, vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Dem Himmel oben ruft er zu und der Erde, zu richten sein Volk: Versammelt mir meine Getreuen, die beim Opfer den Bund mit mir schlossen. Die Himmel sollen seine Gerechtigkeit verkünden, Gott selbst ist Richter. Sela. Höre, mein Volk, ich will reden, Israel, ich will dich ermahnen. Ich bin Gott, dein Gott. Nicht deiner Schlachtopfer wegen klage ich dich an, und deine Brandopfer sind immer mir vor Augen. Ich will keinen Stier aus deinem Haus noch Böcke aus deinen Hürden. Denn alles Wild des Waldes ist mein eigen, die Tiere auf den Bergen zu Tausenden. Sollte ich das Fleisch von Stieren essen und das Blut von Böcken trinken? Bringe Gott Dank als Opfer dar und erfülle dem Höchsten deine Gelübde.
Psalm 50,4-10.13.14.

Lobpreis

Johannes Günther (*1963)
Doxologie (Improvisation 1) (1 Min.)

Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, dem Heiligen Geist in einem Thron. Der heiligen Dreifaltigkeit sei Lob und Preis in Ewigkeit

Lied

(stehend)

855 «Der Herr bricht ein um Mitternacht»
Gemeinde Verse 1, 3 und 6
Chor Verse 2 und 4

Lesung

(sitzend)

Matthäus 25,31-40
Wenn aber der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden sich vor ihm versammeln, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, empfangt als Erbe das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an. Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen. Ich war nackt, und ihr habt mich bekleidet. Ich war krank, und ihr habt euch meiner angenommen. Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben, oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen, oder nackt und haben dich bekleidet? Wann haben wir dich krank gesehen oder im Gefängnis und sind zu dir gekommen? Und der König wird ihnen zur Antwort geben: Amen, ich sage euch: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Motette

Maurice Duruflé (1902-1986)
«Ubi caritas» (ca. 3 Min.)

Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Congregavit nos in unum Christi amor. Exultemus et in ipso jucundemur. Timeamus et amemus Deum vivum. Et ex corde diligamus nos sincero.

Wo Barmherzigkeit ist und Liebe, da ist Gott. Die Liebe Christi hat uns in eins versammelt. Lasst uns jauchzen und in ihm uns freuen. Wir wollen den lebendigen Gott fürchten und lieben, und uns reinen Herzens lieben.

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0 «Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Kurt Meier (*1962)
«Gepriesen sei der Herr» (3.5 Min.)

Gepriesen sei der Herr, unser Gott! Hergeseh'n hat er, seinem Volk Erlösung geschaffen. Er hat uns einen starken Retter erweckt, verheissen von seinen heiligen Propheten. Er hat uns geschenkt, dass wir ihm furchtlos dienen in Lauterkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Durch die barmherzige Liebe unsres Gottes wird uns besuchen das Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes unsre Füße zu lenken auf den Weg des Friedens.
(Lobgesang des Zacharias, Lukas 1,68-79 nach Fridolin Stier)

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

BERNER KANTOREI

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus - Orgel

Pfrn. Maja Zimmermann - Predigt

Nächste Vesper:

Samstag, 20. November 2021, 17.30 Uhr

BERNER MÜNSTER KINDERCHOR (Gruppe der 11-13-Jährigen)

Klaus Wallrath: Herr, lass dein Angesicht leuchten (Psalm 80, 19+20)

Manfred Schlenker: Gottes Lob wandert

Katrin Günther - Leitung



Daniel Glaus – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 20. November 2021, 17.30 Uhr, Ewigkeitssonntag

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Ein Wallfahrtslied. Als der Herr wandte Zions Geschick, waren wir wie Träumende. Da war unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel. Da sprach man unter den Nationen: Der Herr hat Grosses an ihnen getan. Grosses hat der Herr an uns getan, wir waren voll Freude. Wende, Herr, unser Geschick, versiegten Bächen im Südländ gleich. Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten. Weinend geht hin, der den Saatbeutel trägt, doch mit Jubel kommt heim, der seine Garben trägt.
Psalm 126,1-6

Lobpreis Gregorianik
«Deo patri sit gloria» (greg. Hymnus nach: Veni creator spiritus) (0.5 Min.)

Deo patri sit gloria et filio, qui a mortuis surrexit, ac paraclito in saeculorum saecula. Amen.

Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohn, der von den Toten auferstanden ist und auch dem Tröster (dem Heiligen Geist) von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied 81 «Wie die Träumenden werden wir sein»
(stehend) Chor Verse 1 und 3
Gemeinde Verse 2 und 4

Lesung Lukas 17,20-21
(sitzend) Als er von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er ihnen: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte. Man wird auch nicht sagen können: Hier ist es! oder: Dort ist es! Denn seht, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Motette Klaus Wallrath (*1959)
«Herr, lass dein Angesicht leuchten» (2 Min.)

Herr, lass dein Angesicht leuchten, denn dann ist uns geholfen. Richte du uns wieder auf und erhalte uns. Richte uns auf, erhalte uns!
(Psalm 80, 19+20)

Kurzpredigt Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied 000,0-0 «Lied»
(stehend)

Unser Vater
(stehend)



Lobgesang

Manfred Schlenker (*1926)
«Gottes Lob wandert» (2.5 Min.)

1. Gottes Lob wandert, und Erde darf hören. Einst sang Maria, sie jubelte Antwort. Wir stehn im Echo der Botschaft vom Leben: Den Herrn preist meine Seele. Ich freue mich, dass er mein Retter ist. Der Hohe schaut die Niedrige an. Halleluja, Halleluja.

2. Scharen von Schwestern und Brüdern im Glauben singen, was damals Maria gesungen, als ihr geschah, wie der Engel versprochen: Den Herrn preist meine Seele. Ich freue mich, dass er mein Retter ist. Die Stolzen stürzt er endlich vom Thron. Halleluja, Halleluja.

3. Wunder der Wunder: Für uns wirst du Mensch, Herr! Lass doch das Lied, das Maria uns lehrte, Brücke der Freude sein, die uns zu dir führt: Den Herrn preist meine Seele. Ich freue mich, dass er mein Retter ist. Er denkt an uns, hilft Israel auf. Halleluja, Halleluja.

Segen

Ausgangsspiel
(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

BERNER MÜNSTER KINDERCHOR (Gruppe der 11-13-Jährigen)

Katrin Günther - Leitung

Daniel Glaus - Orgel

Pfr. Beat Allemann - Predigt

Nächste Vesper:

Samstag, 27. November 2021, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

Claudio Monteverdi: Psalmus 147 «Lauda Jerusalem»

Magnificat (Psalmodie 16. Jhd.)

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus - Orgel

Pfrn. Martina Schwarz - Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 27. November 2021, 17.30 Uhr, 1. Advent

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Hallelujah. Lobt den Herrn vom Himmel her, lobt ihn in den Höhen. Lobt ihn, alle seine Boten, lobt ihn, alle seine Heerscharen. Lobt ihn, Sonne und Mond, lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne. Lobt ihn, ihr Himmel der Himmel und ihr Wasser über dem Himmel. Sie sollen loben den Namen des Herrn, denn er gebot, und sie wurden geschaffen. Ihr Könige der Erde und all ihr Nationen, ihr Fürsten und alle Richter der Erde, ihr jungen Männer und auch ihr jungen Frauen, ihr Alten und Jungen. Sie sollen loben den Namen des Herrn, denn sein Name allein ist erhaben, seine Hoheit über Erde und Himmel. Er hat seinem Volk das Horn erhoben, zum Ruhm für alle seine Getreuen, für die Israeliten, das Volk, das ihm nahe ist. Hallelujah.
Psalm 148,1-5.11.14.

Lobpreis

Claudio Monteverdi (1567-1643)
«Gloria Patri» (1.5 Min.)

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

360 «Es kommt ein Schiff geladen»
Chor Verse 1 und 3
Gemeinde Verse 2 und 4

Lesung

(sitzend)

Lukas 1,26-38

Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa mit Namen Nazaret gesandt, zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann aus dem Hause David mit Namen Josef, und der Name der Jungfrau war Maria. Und er trat bei ihr ein und sprach: Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir! Sie aber erschrak über dieses Wort und sann darüber nach, was dieser Gruss wohl zu bedeuten habe. Und der Engel sagte zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott: Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Dieser wird gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden, und Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Da sagte Maria zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich doch von keinem Mann weiss? Und der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das gezeugt wird, Sohn Gottes genannt werden. Schau auf Elisabet, deine Verwandte, auch sie hat einen Sohn empfangen in ihrem Alter; und dies ist der sechste Monat für sie, die doch als unfruchtbar galt. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Da sagte Maria: Ja, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast! Und der Engel verliess sie.

Motette

Claudio Monteverdi
«Psalmus 147: Lauda Jerusalem» (aus: «Marienvesper») (4 Min.)

Lauda Jerusalem Dominum: lauda Deum tuum Sion. Quoniam confortavit seras portarum tuarum: benedixit filiis tuis in te. Qui posuit fines tuos pacem: et adipe frumenti satiat te. Qui emittit eloquium suum terrae: velociter currit sermo eius. Qui dat nivem sicut lanam: nebulam sicut cinerem spargit. Mittit crystallum suam sicut buccellas: ante faciem frigoris eius quis sustinebit? Emittet verbum suum, et liquefaciet ea: flabit spiritus eius, et fluent aquae. Qui annuntiat verbum suum Jacob: justitias et iudicia sua Israel. Non fecit taliter omni nationi: et iudicia sua non manifestavit eis.
Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

*Lobe, Jerusalem, den Herrn, lobe, o Sion, deinen Gott. Er hat die Riegel deiner Tore gefestigt und deine Söhne gesegnet, die in dir sind. Er hat deinen Grenzen Frieden gewährt, mit der Kraft des Weizens sättigt er dich. Er sendet sein Wort zur Erde nieder, eilig läuft sein Gebot. Schnee wie Wolle schüttet er aus, streut wie Asche den Reif umher. Er wirft seinen Hagel wie Brocken herab, die Wasser erstarren von Seinem Frost. Er sendet sein Wort und schmilzt sie auf; lässt seinen Tauwind wehn und die Wasser fließen. Sein Wort hat Er Jacob kund gemacht, ihnen seine Satzung und sein Gebot. Keinem der Völker hat er also getan, ihnen seine Gebote nicht offenbart.
Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.*

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0 «Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

«Magnifikat» Psalmodie (16. Jhd.) (2.5 Min.)

Kehrvors: Christum unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.

Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskin-der; denn er hat grosse Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stösst die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer. Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.
(Lukas 1,46-55)

(Dox.) Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang jetzt und immer dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Kehrvors: Christum unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»



Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

BERNER KANTOREI

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

Nächste Vesper:

Samstag, 4. Dezember 2021, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

Zoltán Kodaly: Veni, veni Immanuel

Johann Eccard: Übers Gebirg Maria geht

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 4. Dezember 2021, 17.30 Uhr, 2. Advent

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Einst hast du geredet in einer Schauung, zu deinen Getreuen gesprochen: Einem Helden habe ich Hilfe gewährt, einen jungen Mann aus dem Volk erhöht. Ich habe David, meinen Diener, gefunden, mit meinem heiligen Öl ihn gesalbt, an dem meine Hand festhalten wird, mein Arm wird ihn stärken. Kein Feind soll je ihn überlisten, kein Ruchloser ihn bezwingen. Vor ihm zerschmettere ich seine Gegner, und die ihn hassen, schlage ich nieder. Meine Treue und meine Gnade werden mit ihm sein, und in meinem Namen ist sein Horn erhoben. Ich lasse ihn die Hand auf das Meer legen und auf die Ströme seine Rechte. Er wird mich anrufen: Mein Vater bist du, mein Gott und der Fels meiner Rettung. Ich aber will ihn zum Erstgeborenen machen, zum Höchsten unter den Königen der Erde. Ewig bewahre ich ihm meine Gnade, und mein Bund hat für ihn Bestand. Psalm 89,20-29

Lobpreis Johannes Günther (*1963)
«Doxologie» Improvisation nach Rorate caeli und RG 362 (1 Min.)

Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, dem Heil'gen Geist in einem Thron, der heiligen Dreieinigkeit sei Lob und Preis in Ewigkeit.

Lied
(stehend) 362 «Gott, send herab uns deinen Geist»
Gemeinde Verse 1, 6 und 9
Chor Verse 2 und 8

Lesung
(sitzend) Jesaja 7,10-16
Und der Herr fuhr fort, zu Ahas zu sprechen: Erbittle dir ein Zeichen vom Herrn, deinem Gott, sei es tief unten oder weit oben. Ahas aber sagte: Ich werde nichts erbitten, und ich werde den Herrn nicht versuchen! Da sprach er: Hört doch, Haus David, reicht es euch nicht, Menschen zu ermüden, dass ihr auch noch meinen Gott ermüdet? Deshalb wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Seht, die junge Frau ist schwanger, und sie gebärt einen Sohn. Und sie wird ihm den Namen Immanu-El geben. Dickmilch und Honig wird er essen, bis er versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen. Denn bevor der Knabe versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen, wird das Land verlassen sein, vor dessen zwei Königen du dich fürchtest.

Motette

Zoltán Kodaly (1882-1967)
«Veni, veni immanuel» (3 Min.)

Veni, veni Emmanuel! Captivum solve Israel! Qui gemit in exilio, Privatus Dei Filio. Refrain: Gaude, gaude, Emmanuel. Nascetur pro te, Israel!
Veni o Jesse virgula! Ex hostis tuos ungula, De specu tuos tartari Educ, et antro barathri. Refr.: Gaude...
Veni, veni o oriens! Solare nos adveniens, Noctis depelle nebulas, Dirasque noctis tenebras. Refr.: Gaude...
Veni clavis Davidica! Regna reclude coelica, Fac iter tutum superum, Et claude vias inferum. Refr.: Gaude...
Veni, veni Adonai! Qui populo in Sinai legem dedisti vertice, in maiestate gloriae. Refr.: Gaude...Amen.

Komm, Emanuel, errette das gefangene Israel, das in der Verbannung seufzt, des Gottessohns beraubt. Refrain: Freue dich, Emanuel wird für dich, Israel, geboren.
Komm, du Zweig Jesse, führe die Deinen heraus aus der Krallen des Feindes, aus der Höhle des Tartarus und dem Schlund des Abgrundes. Refr.: Freue dich...
Komm, du Aufgang, Sonne, die sich uns naht. Ver-treibe die Nebel der Nacht und die Schrecken der Finsternis. Refr.: Freue dich...
Komm, du Schlüssel Davids. Schliesse das himmlische Reich auf, mach den Weg nach oben gerade, verriegle den Weg in die Unterwelt. Refr.: Freue dich...
Komm, Herr, der du dem Volk auf dem Berge Sinai das Gesetz gabst in erhabenem Glanze. Refr.: Freue dich...Amen.

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0 «Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Johann Eccard (1553-1611)
«Übers Gebirg Maria geht» (2.5 Min.)

1. Übers Gebirg Maria geht zu ihrer Bas Elisabeth. Sie grüsst die Freundin die vom Geist freudig bewegt Maria preist und sie des Herren Mutter nennt; Maria ward fröhlich und sang: Mein Seel den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet; er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein.
2. Was bleiben immer wir daheim? Lasst uns auch aufs Gebirge gehn, da eins dem andern spreche zu, des Geistes Gruss das Herz aufte, davon es freudig wird und spring, der Mund in wahren Glauben sing: Mein Seel den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet; er ist mein Heiland, fürchtet ihn er will allzeit barmherzig sein.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte


[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Berner Kantorei

Johannes Günther - Leitung



Daniel Glaus – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper:
Samstag, 11. Dezember 2021, 17.30 Uhr
GABRIELICHOR
Thomas Tallis: Salvator mundi
William Byrd: Rorate caeli desuper
Michael Kreis - Leitung
Daniel Glaus – Orgel
Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 11. Dezember 2021, 17.30 Uhr, 3. Advent

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Warum sind die Nationen in Aufruhr und sinnen die Völker Nichtiges? Die Könige der Erde erheben sich, und es verschwören sich die Fürsten gegen den Herrn und seinen Gesalbten: Lasst uns zerreißen ihre Stricke und von uns werfen ihre Fesseln! Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer. Da fährt er sie an in seinem Zorn, und in seinem Grimm erschreckt er sie: Ich selbst habe meinen König eingesetzt auf Zion, meinem heiligen Berg. Kundtun will ich den Beschluss des Herrn: Er sprach zu mir: Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt.
Psalm 2,1-7

Lobpreis

William Byrd (*1543-1623)
Doxologie aus «Rorate caeli desuper»

Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem.

Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.

Lied

(stehend)

370 «Tochter Zion»
Gemeinde Verse 1 und 3
Chor Vers 2

Lesung

(sitzend)

Jesaja 9,2-7

Du hast die Nation zahlreich werden lassen, hast die Freude für sie gross gemacht. Sie haben sich vor dir gefreut, wie man sich freut in der Erntezeit, wie man jubelt, wenn man Beute verteilt. Denn das Joch, das auf ihnen lastet, und den Stab auf ihrer Schulter, den Stock dessen, der sie treibt, hast du zerschmettert wie am Tag Midians. Denn jeder Stiefel, der dröhnend aufstampft, und der Mantel, der im Blut geschleift ist, der wird brennen, wird ein Frass des Feuers sein. Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und auf seine Schulter ist die Herrschaft gekommen. Und er hat ihm seinen Namen gegeben: Wunderbarer Ratgeber, Heldengott, Vater für alle Zeit, Friedensfürst. Die Herrschaft wird grösser und grösser, und der Friede ist grenzenlos auf dem Thron Davids und in seinem Königreich; er gründet es fest und stützt es durch Recht und durch Gerechtigkeit, von nun an für immer. Dies vollbringt der Eifer des Herrn der Heerscharen. Ein Wort hat der Herr gegen Jakob gesandt, und es ist auf Israel gefallen.

Motette

Thomas Tallis (ca. 1505-1585)
«Salvator mundi»

Salvator mundi, salva nos, qui per crucem et sanguinem redemisti nos; auxiliare nobis, te deprecamur, Deus noster.

Erlöser der Welt, rette uns, der du durch das Kreuz und dein Blut erlöst hast; hilf uns, wir bitten dich, unser Gott.

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0 «Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

William Bryd
«Rorate caeli desuper»

Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatore.

Benedixisti, Domine, terram tuam: avertisti captivitatem Jacob. Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.

Herr, Du hast Dein Land gesegnet und Jakob heimgeführt aus der Gefangenschaft. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

GABRIELICHOR

Michael Kreis - Leitung

Daniel Glaus - Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann - Predigt

Nächste Kantatenvesper:

Samstag, 18. Dezember 2021, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

Claudio Monteverdi: Psalmus 112: Laudate pueri

Tomás Luis de Victoria: Nunc dimittis

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus - Orgel

Pfr. Beat Allemann - Predigt



Kantatenvesper im Berner Münster

Samstag, 18. Dezember 2021, 17.30 Uhr, 4. Advent

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Hallelujah. Lobt, ihr Diener des Herrn, lobt den Namen des Herrn. Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn. Der Herr ist erhaben über alle Nationen und seine Herrlichkeit über die Himmel. Wer ist dem Herrn gleich, unserem Gott, der hoch droben thront, der tief hinunterschaut auf Himmel und Erde! Der aus dem Staub den Geringen aufrichtet, aus dem Kot den Armen erhebt, um ihn neben Edle zu setzen, neben die Edlen seines Volkes. Der der Unfruchtbaren Hausrecht gibt als fröhliche Mutter von Kindern. Hallelujah.
Psalm 113,1-9

Lobpreis Claudio Monteverdi (1567-1643)
«Gloria Patri»

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied 358 «Nun komm, der Heiden Heiland»
(stehend) Chor Verse 1 und 3
Gemeinde Verse 2 und 4

Lesung Lukas 1,46-55
(sitzend) Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter, denn hingesehen hat er auf die Niedrigkeit seiner Magd. Siehe, von nun an werden mich seligpreisen alle Geschlechter, denn Grosses hat der Mächtige an mir getan. Und heilig ist sein Name, und seine Barmherzigkeit gilt von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten. Gewaltiges hat er vollbracht mit seinem Arm, zerstreut hat er, die hochmütig sind in ihrem Herzen, Mächtige hat er vom Thron gestürzt und Niedrige erhöht, Hungrige hat er gesättigt mit Gutem und Reiche leer ausgehen lassen. Er hat sich Israels, seines Knechtes, angenommen und seiner Barmherzigkeit gedacht, wie er es unseren Vätern versprochen hat, Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Motette

Claudio Monteverdi
«Psalmus 112: Laudate pueri»

Laudate, pueri, Dominum, laudate nomen Domini. Sit nomen Domini benedictum ex hoc nunc, et usque in saeculum. A solis ortu usque ad occasum laudabile nomen Domini. Excelsus super omnes gentes Dominus, et super coelos gloria eius. Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat, et humilia respicit in coelo et in terra? Suscitans a terra inopem, et de stercore erigens pauperem, ut collocet eum cum principibus populi sui. Qui habitare facit sterilem in domo, matrem filiorum laetantem.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Lobet ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn. Der Name des Herrn sei gepriesen jetzt und in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang sei der Name des Herrn gelobt. Hoch über allen Völkern ist erhaben der Herr, seine Herrlichkeit über den Himmeln. Wer ist dem Herrn gleich, unserm Gott, der in der Höhe thront, dessen Augen hinab auf Himmel und Erde sehn? Aus dem Staube hilft er den Hilflosen aufrichtet den Armen empor aus dem Schmutz; heisst ihn sitzen unter den Edlen seines Volks. Und die unfruchtbar im Hause gewesen, lässt er wohnen als Mutter, ihrer Kinder froh. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0 «Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Tomás Luis de Victoria (c. 1548-1611)
«Nunc dimittis» (Lobgesang des Simeon)

Nunc dimittis servum tuum, Domine, secundum verbum tuum in pace, quia viderunt oculi mei salutare tuum quod parasti ante faciem omnium populorum: Lumen ad revelationem gentium, et gloriam plebis tui Israel.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

(Lukas 2,29-32)

Nun lässt du, Herr, deinen Diener in Frieden fahren, wie du verheissen hast. Denn meine Augen haben Dein Heil gesehen, das du bereitet hast vor allen Völkern: Ein Licht, zu erleuchten die Völker und zum Preis deines Volkes Israel. Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte


[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

BERNER UND ZÜRCHER KANTOREI ZU PREDIGERN

Sara Jäggi und Gunhild Alsvik – Sopran



Jan Börner – Altus

Jakob Pilgram und Michael Feyfar – Tenor

Jonathan Sells und Ruben Monteiro – Bass

Continuo-Gruppe der Schola cantorum Basiliensis (David Fasold – Cembalo, Teun Braken – Orgel,
Niels Pfeffer und Elias Conrad Pfetscher – Theorbe, Martin Jantzen – Violine)

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper:

Samstag, 8. Januar 2022, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

Peter Cornelius: Drei Könige wandern aus Morgenland

Charles Villiers Stanford: Lord, now lettest thou thy servant

N.N. - Bariton

Johannes Günther - Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt